

Glaubte **Ziitig**

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Bungy Jumping

Ende Juni verbrachten wir mit Jugendlichen aus Palästina einige Tage im Tessin. Ein Ausflug führte uns

ins Verzascatal. Zuerst bewunderten wir die alte Kirche von San Bartolomeo und wanderten zum Dorf Corippo. Auf

dem Heimweg machten wir einen Halt bei der grössten Staumauer der Schweiz, welche die Verzasca staut. Klar, dass die Jugendlichen den Ort bestaunen wollten, wo sich James Bond wagemutig im Dienste der Majestät an einem Gummiband 220 m in die Tiefe stürzte. Etwa 7 Sekunden soll das Spektakel dauern. Schon in Corippo meldeten sich die ersten Jugendlichen für einen Sprung an! Klar, dass wir die Verantwortung dafür nicht übernehmen konnten. Am Schauplatz angelangt, sahen die Jugendlichen dann doch mit etwas gemischten Gefühlen in die unsägliche, nicht endend wollende Tiefe.

Der geplante Zufall wollte es, dass gleich zwei Wagemutige in die Haut von James Bond schlüpfen. Das Seil wurde ihnen an den Füßen angebracht und einzeln wurden sie auf die Absprungvorrichtung gehievt. Kaum dort angelangt, folgte der Countdown: 3,2,1 und Sprung. Ein Schrei durchbrach die Stille, und der tollkühne Kandidat stürzte in die Tiefe. Auf die Frage, ob die Jugendlichen nun immer noch springen wollten, waren sie sich ihrer Sache nicht mehr so sicher.

Ruth Schwengeler



Freiheit

Foto: Ba

Blickpunkt

Die Sehnsucht nach Freiheit

■ **Der Wunsch nach Freiheit gehört zum Menschsein. Doch sind wir eigentlich einmal richtig frei?**

Einfach einmal machen können, was man will und keinerlei Einschränkungen haben, das wäre doch wunderbar. Doch da gibt es im Alltag so viele Verpflichtungen, die einen ganz und gar nicht frei machen. Schule, Beruf, Haushalt, Ferienvorbereitungen, Urlaubsstress, Rechnungen, so vieles schränkt einen ein. Und da ist man auch noch total abhängig von vielen Dingen, z.B. von den Naturgesetzen wie dem Tag und der Nacht, von dem Wetter, der Schwerkraft, der Zeit und dem Raum. Man ist abhängig von anderen Menschen wie Freunden, Verwandten und

Nachbarn; und die vielen Regeln und Gesetze im mitmenschlichen Bereich können doch auch ganz schön nerven. Wie ein Vogel im Käfig fühlt man sich an manchen Tagen, aber dann möchte man einfach nur noch raus aus dem Käfig. Auch das Christsein oder der Glaube an Gott muss doch langweilig und einengend sein, so wird immer wieder gesagt. Doch nimmt Gott uns wirklich jegliche Freiheit? Im neuen Testament steht: «Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit» (2. Kor 3,17). Und: «Zur Freiheit hat uns Christus berufen!» (Gal 5,1). Streit,

Tränen, Neid, Geiz, Hass, Lüge und Verrat machen unfrei. Gott ist jedoch ein Gott der Freiheit, und gerade auch die Liebe schenkt Freiheit. Auch hat Christus mit Ostern die Fessel des Todes für immer besiegt, damit die ewige Freiheit siegreich sein wird. Ist man jetzt im Alltag wirklich nur unfrei? Wunderbar doch, wenn man mitten im Alltags-trubel diese innere Freiheit, den Glauben, in sich spürt; und die Türe des Käfigs geht auf und man ist frei wie ein Vogel.

Christina Winkler

Gottesdienst

■ **Sonntag, 21. August
11 Uhr, Festwiese hinter
dem Schulhaus Hürstholz
Ökumenischer
Waldgottesdienst
mit dem Musikverein**

Neues Jahresthema

■ **Jedes Jahr, jeweils im August, wechselt das Jahresthema in unserer Kirchgemeinde. Das Jahresthema bis zu der Sommerpause heisst «Wurzeln».**



Im Hürstwald

Foto: La

ich mir Kraft? Wo liegen unsere Wurzeln als Kirchgemeinde? Solche und andere Fragen kommen während der nächsten Monate in vielen Angeboten der Kirchgemeinde zur Sprache oder werden gar zum Thema: Im APROPOS, im Konfirmandenlager, in Angeboten für Seniorinnen und Senioren, im Unterricht, in den Gottesdiensten usw.

Das Jahresthema bildet den roten Faden: Das gleiche Thema wird von ganz verschiedenen Seiten behandelt, besprochen, ergänzt und vertieft. *Ba*

Wo liegen meine Wurzeln? Wo bin ich zur Zeit, wo war ich früher verwurzelt? Woher komme ich? Wo fühle ich mich zuhause? Wo hole

Freud und Leid

Taufen, Trauungen und Bestattungen

■ Taufen:

- 8. Mai: Finn Matteo Barbieri, 8057 Zürich
- 8. Mai: Enna Carla Barbieri, 8057 Zürich
- 8. Mai: Maurus Sandro Jordan, Wolfswinkel 24
- 8. Mai: Emanuel Cédric Schmid, Schwandenholzstrasse 186
- 8. Mai: Mia Sophia Schmid, Wannenhholzstrasse 11
- 26. Juni: Johanna Jufer, Lerchenberg 45

■ Hochzeiten:

- 28. Mai: Alessandra Naldi und Benjamin Windler, Blumenfeldstrasse 9
- 11. Juni: Astrid und Daniel Stehula Peterhans, 8050 Zürich
- 18. Juni: Aleksandra und Samuel Näpfer, Riedenhaldenstrasse 96

■ Bestattungen:

- 14. April: Alice Bucher, Hungerbergstrasse 43, 97. Lebensjahr
- 18. April: Walter Bader, Fronwaldweg 20, 78. Lebensjahr
- 11. Mai: Samuel Hochuli, Wehntalerstrasse 415, 79. Lebensjahr
- 17. Mai: Hanny Bader, Fronwaldweg 20, 79. Lebensjahr
- 19. Mai: Patrick Horica, 8047 Zürich, 30. Lebensjahr
- 20. Mai: Armin Schuppli, Lerchenrain 16, 82. Lebensjahr
- 1. Juni: Martha Büchler, 8050 Zürich, 85. Lebensjahr
- 14. Juni: Bertha Keller, Bergacker 30, 83. Lebensjahr
- 15. Juni: Kurt Schmidli, Wolfswinkel 9, 91. Lebensjahr
- 17. Juni: Ulrich Wunderli, Regulastrasse 23, 70. Lebensjahr
- 30. Juni: Emma Höppli, Hürststrasse 63, 91. Lebensjahr

Der Registerführerin: Pfarrerin Christina Winkler

Sitzung vom 14. Juni

- Der Ökumenekredit des Stadtverbandes wird an das Frauenbildungszentrum Bent al Reef in Nahalin bei Bethlehem und an die Al Malath Society-Rahabilitation & Educational Program for Youth with Special Needs in Palästina vergeben.
- Die in den verschiedenen Sälen und in der Kirche stehenden Flügel und Klaviere wurden auf technische

Qualität geprüft und ein Revisionsplan erstellt. Vorerst wird der Flügel in der Kirche revidiert.

■ Das Kirchenpflegemitglied Bruno Ruggli hat im Nachbarquartier Höngg Wohnsitz genommen. Der Bezirksrat bewilligt seinen Verbleib in der Kirchenpflege Affoltern bis zum Ende der Amtsdauer.

Heinz Kull

Beauftragung

- **Ruth Schwengeler als Sozialdiakonin und Matteo Pastorello als Kirchenmusiker**

Anlässlich eines besonderen Gottesdienstes im Grossmünster wurden im Frühjahr 131 kirchenmusikalische und sozialdiakonische Mitarbeitende der Landeskirche offiziell für ihren kirchlichen Dienst beauftragt. 41 Kirchenmusikerinnen, 22 Kirchenmusiker, 46 Sozialdiakoninnen und 23 Sozialdiakone fanden sich zu diesem speziellen Gottesdienst ein. Aus unserer Kirchgemeinde nahmen Matteo Pastorello, Organist, und Ruth Schwengeler, Sozialdiakonin, am Anlass teil.

Kirchenrat Andrea Marco Bianca, welcher im dicht besetzten Gross-

münster den Gottesdienst hielt, begrüßte die Mitarbeitenden mit den Worten: «Sie haben einen besonderen Auftrag: Mit Kirchenmusik und Diakonie können Sie etwas vom Evangelium zeigen und spürbar machen.» Die Beauftragten erhielten den Dank und Segen von Pfarrer Andrea Marco Bianca sowie das urkundliche Beauftragungsdiplom.

Wir gratulieren Ruth Schwengeler und Matteo Pastorello ganz herzlich zu ihrer Beauftragung und wünschen ihnen weiterhin Freude bei ihrer Arbeit.

Beatrice Bloch, Gerd Bolliger

Gottesdienste

Ökumenischer Gottesdienst am Waldfest

- **Am Sonntag, 21. August um 11 Uhr**

Der Gottesdienst am Waldfest des Turnvereins ist eine schöne Tradition geworden. Die Kirche geht dorthin, wo die Leute sind. Der Festplatz befindet sich im Hürstholz, an der Seebacherstrasse. Um 9 Uhr gibt es Zopfzorg. Der ökumenische Gottesdienst findet um

11 Uhr statt. Um 12 Uhr spielt der Musikverein Zürich-Affoltern zum Frühschoppenkonzert auf. Der Gottesdienst wird vom Musikverein begleitet und von Michael Geiler (katholischer Diakon) und Felix Fankhauser gestaltet. Thema: Einmaligkeit. *Felix Fankhauser*

The Dabkeh on Tour – Im grünen Land der Grillfeste

■ Eindrücke der Chor- und Tanzgruppe aus Palästina.



Mittwoch, 6. Juli, 15.35 Uhr: Das letzte Foto am Flughafen

Foto: Ba

Am meisten waren die Jugendlichen davon beeindruckt, wie wunderbar grün in der Schweiz alles ist.

In Palästina sei es dagegen eher graubraun oder ockergelb. Ein grosser Unterschied zwischen ihren in der Wüste gelegenen Orten und unseren, zwischen Wiesen und Wäldern eingebetteten, waren auch die Dächer. In Palästina gibt es praktisch nur Flachdach-Bauten. Daher fanden sie die hohen Schrägdächer der älteren Häuser bemerkenswert. Immer wieder, bei Auftritten oder Begegnungen mit Jugendlichen von hier, in der ersten Woche jeden Tag mindestens einmal, wurde für sie ein «Barbecue» ausgerichtet. Ihre Einschätzung nach wenigen Tagen lautete entsprechend «Schweizer grillieren offenbar sehr gerne!» Die Erklärung, dass warmes Wetter und draussen essen können hier ja kei-

ne Selbstverständlichkeit sind, und man das, was man selbst als Besonderheit liebt, gern mit Gästen teilt, wurde ein wenig vom schönen Sommerwetter entkräftet. Alles in Allem gefielen ihnen Land und Leute offenbar recht gut.

Die Eindrücke der Gasteltern, die je zwei Jungen oder Mädchen bei sich aufgenommen hatten, sind nicht viel anders. Positiv überrascht waren viele, wie höflich, freundlich und wohlherzogen die Jugendlichen sich verhielten. Waren einzelne anfangs noch sehr zurückhaltend, eroberten sie aber schnell die Herzen.

Zur Erklärung eines Liedes, das die Gruppe sang, zitierte Pfarrer Imad Haddad aus dem Buch «Der Prophet» von Khalil Gibran, dem libanesischen Dichter, der alle drei monotheistischen Religionen in sich vereinte. Dieser sagt in seinem Ka-

pitel über die Liebe: «...und wenn du liebst, sag nicht, Gott ist in meinem Herzen. Sage: Ich bin im Herzen von Gott!»

Vielleicht haben das die Gastfamilien beim Abschied von ihren Gastkindern nachempfunden. Da wurde deutlich: Jeder ist ein Stück weit im Herzen des anderen geblieben.

Christiane Kunst

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Christina Winkler, 077 468 04 78

Gemeindedienste

- Kirchengemeindesekretariat
Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler,
SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese,
Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und
Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler,
044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni,
044 371 79 02

Taufen

- **25. September, Kirche Glaubten**
Pfarrer Christoph Baltensweiler
- **2. Oktober, Kirche Glaubten**
Pfarrer Felix Fankhauser

Bestattungen

- **2. bis 5. August**
Pfarrerin Christina Winkler
- **8. bis 19. August**
Pfarrer Christoph Baltensweiler
- **22. bis 26. August**
Pfarrer Felix Fankhauser

Taxi zum Gottesdienst

- **Züritaxi, 044 222 22 22**
Gutscheine und Merkblatt im
Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 31. Juli**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrerin Christina Winkler
Kollekte für das Schlupfhuus
- **Sonntag, 7. August**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Jodel-Duett Anita & Irma
Kollekte für das Nottelefon
für Frauen
- **Sonntag, 14. August**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrerin Christina Winkler
Kollekte für das Spendgut
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Sonntag, 21. August**
**11 Uhr Ökumenischer
Waldgottesdienst**
Auf der Festwiese hinter dem
Schulhaus Hürstholz
Pfarrer Felix Fankhauser
und Diakon Michael Geiler
mit dem Musikverein
Kollekte für «Sternschnuppe»
(siehe Seite 2)
- **Sonntag, 28. August**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Felix Fankhauser
Mitwirkung: Jodeldoppel-
quartett
Kollekte für das Projekt
«Brücken bauen für den
Frieden»
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Montag, 22. August**
Seniorinnen im Gespräch
14 Uhr Zentrum Glaubten
- **Dienstag, 23. August**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 25. August**
Eltern-Kind-Singen
8.45, 9.40, 10.35 Uhr
Zentrum Glaubten
Computer Club Glaubten
14 Uhr Zentrum Glaubten
Tanzen im Kreis
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 22. August**
roundabout Streetdance
Tanzprojekt für Mädchen
18.15 Uhr Zentrum Glaubten
(für 10- bis 14-Jährige)
19.15 Uhr Zentrum Glaubten
(für 15- bis 20-Jährige)

Voranzeigen

- **Samstag, 24. September**
**Familienausflug zum
Zentrum Paul Klee in Bern**
Anmeldung bis 15. September
Auskunft: Ruth Schwengeler
044 377 62 60
www.glaubten.ch
- **September bis November**
Elternkurse:
Starke Eltern - Starke Kinder
Nähere Angaben unter
www.glaubten.ch und in den
nächsten Ausgaben der
Glaubte-Ziitig
Auskunft: Ruth Schwengeler
044 377 62 60

Öffnungszeiten

- Das Zentrum und die Kirche
Glaubten sind vom 18. Juli
bis 21. August geschlossen.
Das Sekretariat
ist jeweils am Dienstag und
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr
telefonisch erreichbar.

Allerlei

Trauung

- **Am Samstag, 13. August,
14.30 Uhr, Kirche Unterdorf**

Martina Merkli und Andreas Weg-
mann. Wir wünschen den Eheleu-
ten ein schönes Fest und Gottes
Segen.

Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint
vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*La*)
Christina Winkler (*Wi*)

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenholdenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

